



### Deutscher Reichstag.

Unter den auf der gestrigen Tagesordnung des Reichstages stehenden Kleinen Anfragen dürfte die des Demokraten Weich über die

#### Not des deutschen Zeitungsgewerbes

allgemeineres Interesse beanspruchen, denn diese Not ist nicht nur Sache der betreffenden Verleger, Redakteure und Geher, sondern im eigentlichen Sinn eine Angelegenheit der Nation, die gerade in diesen Zeiten den größten Wert darauf legen muß, daß ihr ihre Presse erhalten bleibt. Die Antwort der Reichsregierung war lobenswert ausführlich, indessen war sie andererseits allzu sehr auf die Erkenntnis abgestellt, daß die Ursache von der Roberte herkommt und daß man wenig dagegen tun könne. Erst ganz zuletzt wurde zugefügt, daß Reichsregierung und Reichsrat über beschleunigte Hilfsmaßnahmen in die Bekannte wohlwollende Prüfung eintreten werden. Nach einer weiteren Regierungserklärung wird demnächst neues Hartgeld im Werte von 1 bis 5 Mark geprägt, und eine zu Agitationszwecken gestellte Antrage Rosenfeldts (Unabh.) wurde dahin bestätigt, daß, wie übrigens bekannt, in Kürze ein Gesetz über das Streikrecht der Beamten dem Reichstag zugeleitet wird. Auf der Tagesordnung stand nunmehr die Entscheidung der vier Kompromissparteien und Deutschnationalen, die gegen die

#### Loslösung der Weichfeldbörser

Wünsche erhebt. Präsident Weich gab der Stimmung des Reichstages in einer von höchst nationalen Bewußtsein getragenen kurzen Erklärung Ausdruck, in der er die Verwahrung gegen die vertragswidrige Abschließung Ostpreußens vom Meere in überzeugende Worte zu stellen wußte. Als die Entscheidung einstimmig nur gegen ganze 3 Kommunisten angenommen wurde. Letzte die Tatsache anhaltenden Wetfall aus. Aber die Wahne Einmütigkeit ging sofort wieder dahin, als die

#### Steuerberatung

fortgesetzt wurde. Die vorgesehenen Vollerhöhungen wurden von der äußersten Linken gemäß einem festen Programm zu leeren Demonstrationen benutzt. Höllein (Kom.) bezweifelnd wieder einmal die Reichsfähigkeit. Das Haus bestand aber die Bewährungsprobe glänzend. Man beschloß mit einer Mehrheit von 51 Stimmen, daß der Finanzminister nach Bedarf den Reife- und Teezoll herabsenken kann. Dieser Vorschlag wird aber wohl nicht eintreten. Die Vorlage wurde wie die vorangegangenen und die nachfolgenden unverändert angenommen. Aber die Obstruktion der Kommunisten nahm immer groteskere Formen an. Der Abg. Kemmle hielt bei ganz unerheblichem Anlaß eine 25minütige Rede und versuchte dabei das Haus zu reizen, indem er — im höchsten Grad, um seine Stimme zu schonen. Nachdem trotz dieser Widerstände die Zuckersteuer angenommen und der größte Teil des Steuerbudgets erledigt worden war, unterband die übergeordnete Mehrheit des Hauses endlich die Vergegenwartigung der äußersten Linken, indem sie einen Antrag annahm, demzufolge sämtliche Anträge zu den noch ausstehenden Vorlagen und diese selbst in die zur Aussprache zu stellen seien. Auf der Linken rief man entsetzt: Hinterbande, aber die Aussprache ging weiter.

### Kleine politische Meldungen.

Das Arbeitsgesetz der Eisenbahn. Die Gewerkschaften erkennen in ihrer dem Reichsverkehrsminister auf seine Fragen über das Arbeitsgesetz vorgelegten Antwort die Notwendigkeit einer vorläufigen Vereinbarung über die Arbeitszeit im Eisenbahndienst an. Sie erklären sich unter gewissen Einschränkungen damit einverstanden, daß die reine Dienstbereitschaft des Personal in der Heimstation mit 80 Prozent als Arbeitszeit bewertet werden soll und fordern, daß die Dienstzeit des im Betriebs- und Verkehrsdienst beschäftigten Personals im allgemeinen die Höchstdauer von 10 Stunden nicht überschreitet.

Die Autonomie der Reichsbahn. Dem Reichstage ist bereits der Gesetzentwurf über die Autonomie der Reichsbahn vorgelegt, der eine Forderung der Entente an uns darstellt. Der Entwurf beschränkt sich darauf, die dem Reich zustehende Leitung fortzufallen zu lassen und an die Stelle des Reichsanstalters als Leiter ausschließlich das Reichsbahndirektorium zu setzen. Bei der Befugnis der Mitgliederstellen soll künftig das Reichsbahndirektorium im Einvernehmen mit dem Reichsrat bestimmend mitwirken. Die dem Reich zustehende, durch das Bankrotatorium ausgeübte Aufsicht über die Reichsbahn erleidet keine Einbuße, ebenso bleiben die Beamten der Reichsbahn im Besitze der Rechte und Pflichten von Reichsbeamten.

Der Untersuchungsausschuß gegen den Minister Hermes, dessen Vorsitzender der Demokrat Fischer ist, wird am 30. März zusammentreten, um die gegen den Minister wegen seiner billigen Weintäufel erhobenen Anschuldigungen zu prüfen. Berichterstatter ist der deutschnationalen Abg. Semmler, dem die von den Weinlieferanten eingesandte Korrespondenz und das Material des Reichsfinanzministeriums vorgelegt hat.

Der Marktzug in der Schweiz. Der katastrophale Sturz der Mark hat in Ämich das Ergebnis gehabt, daß Verkaufsschlüsse nach Deutschland und Kaufaufträge aus Deutschland fast ganz zum Stillstand gekommen sind. Während die Mark von Börsensunde zu Börsensunde weiter zurückgeht, hat ein schwingender Handel mit deutschen Wertpapieren, besonders solchen des Wadener Landes, eingesetzt. Hilftung der englischen Flaggas auf einer russisch-sibirischen Insel. Eine von dem Engländer Stefansson aus Patriotismus auf eigene Kosten ausgerüstete Expedition hat die nördlich des äußersten Nordostens Alens gelegene, zum russischen Sibirien gehörige Wrangelinsel belebt. Es wird sich darum handeln, ob die britische Regierung diese Flaggensitzung anerkennen kann, da die gänzlich unbewohnte und wüste Insel es in Konflikt mit Japan bringen kann, weil eine englische Herrschaft dort die Ausdehnung Japans in Ostasien hintanhaltend muß.

Hilfsangelegenheiten an die Türkei. Auf der Pariser Orientkonferenz haben die wichtigsten Fragen der Beherrschung der Meerengen und der Klärung Konstantinopels sowie der Grenzregelung in Thrakien noch keine Lösung gefunden, trotz-

dem ist das bisherige Ergebnis, das in Wirklichkeit Klein-Asien vollständig den Türken wiedergibt, als ein großer Erfolg des jähren Widerstandes Kemal Paschas zu buchen. Diese Entscheidung kann nicht ohne Rückwirkung auf Griechenland und namentlich auf die Stellung des Königs diehen, den England, offenbar aus Rücksicht auf seine moslemitischen Untertanen, hat fallen lassen.



### Die neue Schlichtungsordnung.

Der Entwurf einer neuen Schlichtungsordnung ist dem Reichstage nunmehr zugegangen. Nach § 1 sind zur Schlichtung von Gesamtschlichtungsstellen die von den Beteiligten vereinbarten Schlichtungsstellen und die Schlichtungsbehörden berufen. Vereinbarte Schlichtungsstellen gehen den Schlichtungsbehörden vor. Die Schlichtungsordnung findet auf alle Gesamtschlichtungsstellen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer der Betriebe und Verwaltungen des öffentlichen und des privaten Rechts, sowie auf Gesamtschlichtungsstellen der öffentlichen Verwaltung. Auf Streitigkeiten aus dem zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer stehenden Arbeitsverhältnis findet sie keine Anwendung. Nach § 8 können zur Schlichtung von Gesamtschlichtungsstellen in Tarifverträgen und sonstigen Vereinbarungen Schlichtungsstellen vorgesehen werden. Als Schlichtungsstelle kann nach § 10 auch eine Schlichtungsbehörde vereinbart werden.

#### Schlichtungsbehörden

sind nach der Bestimmung des § 10

1. die Schlichtungskämmer.
2. die Landes-Schlichtungskämmer.
3. das Reichsschlichtungsamt.

Sie sind öffentliche Behörden. Bei jedem Schlichtungsamt werden Schlichtungskammern gebildet. Mindestens je eine allgemeine Kammer muß gebildet werden für Streitigkeiten, an denen Arbeiter beteiligt sind (Arbeiterschlichtungskammer), und für Streitigkeiten, an denen Angestellte beteiligt sind (Angestelltenschlichtungskammer). Für Streitigkeiten, an denen Arbeiter und Angestellte beteiligt sind und für die eine gemeinsame Verhandlung notwendig ist, ist eine gemischte Schlichtungskammer zu bilden. Neben den allgemeinen Kammern können für bestimmte Gewerbe-, Zweige, Berufsarten oder Betriebsarten besondere

#### Schlichtungskammern

gebildet werden (§ 20) — § 21 bestimmt, daß die allgemeinen Kammern aus dem Vorsitzenden, je einem ständigen und je einem nichtständigen Vertreter der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer als Beisitzenden bestehen. Wichtig ist insbesondere die Bestimmung des § 32, nach der die Vorsitzende Vertreter der Parteien, sondern in ihrer fachlichen Stellungnahme nur dem Gesetz und ihrem Gewissen unterworfen und nicht an Aufträge gebunden sind. Die Beisitzer verwahren ihr Amt unentgeltlich und als Ehrenamt. Für jedes Land wird von der obersten Landesbehörde ein Landes-Schlichtungsamt errichtet. Bei jedem Landes-Schlichtungsamt werden Schlichtungskammern und Einspruchskammern gebildet (Paragrafen 36 und 37). Die Vorsitzenden und ihre Stellvertreter sollen in der Regel zum Richteramt oder zum höheren Verwaltungsdienst befähigt sein (§ 38). Ueber das Reichsschlichtungsamt handelt der dritte Unterabschnitt, in dem es in den Paragraphen 41 bis 50 heißt:

Für das Reichsgebiet wird ein Reichsschlichtungsamt errichtet. Der Sitz des Reichsschlichtungsamtes ist Berlin. Bei dem Reichsschlichtungsamt werden Schlichtungskammern, Einspruchskammern und ein großer Senat gebildet (§ 42). Gemäß § 50 führt der Reichsarbeitsminister die Aufsicht über die Geschäftsführung des Reichsschlichtungsamtes. Er entscheidet auch über Beschwerden über die Geschäftsführung des Reichsschlichtungsamtes. Die Entscheidung ist endgültig.

### Von Stadt und Land.

Mn. 26. März 1922.

Sächsischer Regierung und Besoldungsvorlage. Im Haushaltsausschuß des Landtages berichtete ein Regierungsvorsteher über die Stellung der sächsischen Regierung zur neuen Besoldungsvorlage der Reichsregierung. Danach billigt die sächsische Regierung die Verringerung der Spannung zwischen den einzelnen Besoldungsgruppen. Mit seinem Vorschlag, die Verringerungsschritte um zwei zu verringern, konnte Sachsen nicht durchbringen. Obwohl die Frauengulage von der sächsischen Regierung als sozialer Fortschritt anerkannt wird, glaubt sie doch aus finanziellen Rücksichten dagegen sprechen zu müssen. Der Haushaltsausschuß stimmte im allgemeinen der Haltung der Regierung zu.

Im die Kirchengemeindervertretung für Röhrelein-Bele werden vom Kirchenvorstand zu den 14 Gewählten noch berufen: Frau Fabrikbesitzer Agnes Baumann, Kantor Friedrich, Badermeister Voigtmann, Schlosser Paul Meyer und Betriebsinspektor Wernerwald. Die Einweisung findet morgen im Hauptgottesdienst statt.

Arbeits-Jubiläum. Der in der Louis Fischer-Str. Nr. 10 wohnhafte Fäbrikschreiber Edward Häcker konnte heute auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Firma Schorler und Steubler,

Wachmaschinenfabrik, zurückblicken. Aus diesem Anlaß wurde ein Jubiläum von den Firmeninhabern beglückwünscht und ihm ein Anerkennungsdiplom, sowie ein Sparbuch mit angenehmer Einlage ausgehändigt. Ferner übermittelten Glückwünsche und sinnreiche Geschenke die Beamten und Mitarbeiter.

Ausstellung von Arbeitsbüchern in Aue. Zur Vermeldung des Antrages haben, worauf auch an dieser Stelle nochmals hingewiesen sei, die Kinder, die dieses Jahr aus der Schule entlassen werden und eines Arbeitsbuches bedürfen, in der nachgeordneten Reihenfolge der Anfangsbuchstaben ihrer Familiennamen im Stadthaus, Zimmer 21, zu erscheinen: V—M am 30. März, N—Z am 31. März und zwar nur vormittags. Vorgelesen ist das Schulentlassungsgesetz; außerdem von Kindern, die auswärts geboren worden sind, die Geburtsurkunde und von Vormündern die gerichtliche Bestätigung (Bestellung). Mit den Kindern haben zur Aufgabe ihrer Zustimmungserklärung die gesetzlichen Vertreter persönlich zu erscheinen. Von auswärts wohnenden gesetzlichen Vertretern ist eine schriftliche gemeindebehördlich beglaubigte Zustimmungserklärung beizubringen. Wer auswärts in ein Lehrverhältnis eintritt, erhält hier sein Arbeitsbuch. Kinder ausländischer Staatsangehörigkeit bedürfen zur Eintragung eines Lehr- oder Arbeitsverhältnisses außer dem Arbeitsbuch auch einer Arbeiter-Legitimationskarte.

### Theater, Konzerte, Vergnügungen, Kunst

Frühlingsfeier. Donnerstag, den 30. März, abend 8 Uhr, veranstaltet die Volkshochschule Aue als Abschluß ihrer Winterarbeit einen Konzertabend, der Frühlingssehnsucht und Frühlingsfreude in aller Herzen tragen will. Der Volkshochschulchor singt drei wunderschöne alte Frühlingslieder und später drei neue von Robert Franz, Mendelssohn und Jensen komponiert. Daurat Lehner leitete seine Klavierkonzerte ein mit Griegs Komposition An den Frühlings, bringt weiter Werke von Schumann, Chopin, Rachmaninoff, Reger, Strauß, Korngold und Schütz zu Gehör. Oberlehrer Hoffmeister spricht zwei Dichtungen von Schönau-Carolath, und Dr. Sieber behandelt deutsche Frühlingsbräuche. Der Eintritt für Hörer ist frei, Nicht Hörer zahlen eine Mark an der Abendkasse.

Freikirchlicher Sängerbund. In der hiesigen Methodistischen Kirche (Evang. Freikirche, Bismarckstr. 12) versammeln sich morgen Sonntag sämtliche Vertreter des Freikirchlichen Sängerbundes (Kreis Sachsen) zu ihrer jährlichen Zusammenkunft. Prediger Lindner aus Leipzig, der Vorsitzende dieses Bundes, wird vormittag 9 Uhr den Gottesdienst leiten. Im Hauptgottesdienst abend 7 Uhr treten dann die Dirigenten zusammen, um mit den Männerchören von Aue, Bismarckstr., Lauter, Wodau, Schwarzenberg ihre Lieder erklingen zu lassen. Ein Gang zur Methodistischen Kirche wird sich reichlich lohnen. Der Eintritt ist frei für jeden Mann.

### Von den Auer Lichtspielbühnen.

Apollo-Lichtspiele Aue. Der erste Teil eines einzig dastehenden Films: Der heilige Dagh... gelangt jetzt bis einschließlich Montag in den Apollo-Lichtspielen zur Vorführung: Das Motiv, nach dem ein auf der Hochseefahrt befindliches Ehepaar von einer indischen Sekte verfolgt wird — der Ehemann hatte in der Notwehr einen geheiligten Menschenaffen getötet, der seine Gattin angegriffen und mit sich geschleppt hatte — ist schon eigenartig und gibt dem Film eine besondere Note. Die Regie beschäftigt in dem sensationellen Stück, gewissermaßen als Akteure, eine ganze Menagerie wilder Tiere: Tiger, Elefanten, Affen, Schlangen, Alligatoren steht man in buntem Wechsel. Prunkvolle Feste mit echt orientalischem Braut, herrliche indische Bauten entzücken das Auge des Zuschauers. Die artistischen Leistungen und die Tierdarstellungen stampeln den Film zu etwas Außergewöhnlichem. In erster Linie ist Hanna Bierke zu nennen, deren sportliche Kunst staunenswert ist, und die durch ihr gleichzeitig sein empfundenes Spiel sich auszeichnet. Walter Wolff paßt sich seiner Partnerin leicht und sicher an und verdient besondere Hervorhebung. Das hervorragende Stück endet mit einem Schluß, der den zweiten Teil mit großer Spannung erwarten läßt. — Außerdem wird der zweite Teil des mit großem Beifall aufgenommenen Sensationsdramas Caro Uff ausgeführt, der den ersten Teil dieses Wertes noch übertrifft.

### Gerichtssaal.

Unbefugter Waffenbesitz und versuchte Mord. Der 36 Jahre alte Eisenhändler Bruner aus Aue, der bei der Firma Erdmann Kirchs in Aue in Arbeit stand, Obmann des Betriebs- und Arbeiterrates war und Mitglied der kommunistischen Partei ist, war vor dem Landgericht Zwickau angeklagt, nach Ablauf der Ablieferungspflicht im unbefugten Besitze einer Waffe (Revolvers) betroffen worden zu sein, die er zu Gewalttätigkeiten gegen Personen verwenden wollte, und am 29. März u. J. gelegentlich der Wägenruhen zahlreiche Fabrikarbeiter widerrechtlich durch Verbohung mit gefährlicher Körperverletzung zur Unterlassung ihrer Arbeit genötigt und in anderen Fällen dies versucht zu haben. Er wurde zu vier Monaten zwei Wochen Gefängnis verurteilt, die man als durch die früher erlittene Untersuchungshaft verbüßt erachtete.

### Sprechsaal.

Diese Rubrik dient zum freien Meinungsaustausch unserer Leser. Die Schlichtung übernimmt dafür nur die präsidiale Verantwortung.

### Verband der weiblichen Handels- und Bureauangestellten.

Vor kurzem hielt der Gau Leipzig im Verbands der weiblichen Handels- und Bureauangestellten in Altenburg seinen dritten Gantag seit der Verschmelzung der früheren kaufmännischen Verbände ab. Die Ortsgruppe Altenburg veranstaltete zu Ehren der zahlreich erschienenen auswärtigen Kolleginnen eine Begrüßungsfeier. Am Sonntag vormittag nahmen die Erschienenen die Berichte der Gouletting und der Vertreterinnen der Ortsgruppen des Gaues entgegen. Die Vorsitzende des Hauptverbandes, Fräulein Katharina Wälder-Berlin, behandelte alsdann das Thema: Der W. B. U. in der Angestelltenbewegung, seine wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung. Zum Vortrag von Fräulein Katharina Wälder wurde folgende Entscheidung gefaßt: Die auf dem Gantag in Altenburg versammelten Vertreterinnen der Ortsgruppen des Gaues Leipzig im W. B. U. bekennen sich erneut zu dem von ihren Führerinnen auf Grund jahrzehntelanger Entwicklung folgerichtig eingeschlagenen Weg, der die berufstätigen Frauen über ihre eigenen, zur Zusammenfassung der besten Frauen-



ten über die schmalen Wangen, doch sie schmerzten nicht, das sah er wohl.

Das kümmerliche ihn die paar Schiffleute, die aus des Herne neugierige Blicke auf diese beiden erregten jungen Menschen warfen, er zog die laute Hand, deren warmen Druck er selig empfand, an die Lippen und ließ sie nicht wieder fahren. „Liebe, liebe Annelise, ich behalte diese Hand.“

Sie lächelte nur unter ihren glücklichen Tränen. Doch dann kam die Besinnung, die wollte erst ein Wort reden. Und ernst sprach Annelise: „Über sie hat so gut wie nichts zu spenden. Was väterliche Güte ihr schenkt, hat sie gleich fortgegeben. So leicht, wie ihr das Geld aus den Fingern glitt, so fest hält sie an Mutter und Geschwistern. Das müssen Sie zuvor wissen, Volkrad Rikven.“

Da neigte er abermals die Lippen über die treue Hand, und jetzt war mehr Ehrfurcht denn Jählichkeit in seinem Blick. „Gottes Segen über diese liebe Hand,“ sagte er bewegt. „Will sie nur auch mich festhalten so wie allezeit.“

Er schloß ihren treuen Druck. Innig ruhen die Hände ineinander. Wein — dein. Ein stummes Gebet, das alles verließ, was zwei Herzen in Ewigkeit einen trennt.

„Sieh, liebe Seele,“ sprach Volkrad, „was du da sonst sagst, ist gottlos von seiner Bedeutung für mich. Meins Stellung hat sich erheblich verbessert, und ich traue es mir schon zu, mein liebes Weib zu ernähren. Und wenn's not tut, auch die Deinen, falls sie nicht allzu großen Appetit haben,“ schaltete er lächelnd ein.

„Das fürchte nicht,“ lachte auch sie. „In der Schule der Not lernt man Mäßigkeit. Es ist ja nun auch für sie gesorgt. Mutter wird dir das mal ausnander-

legen, und daß sie nichts von Verböhnung der Kinder hält, weißt du wohl schon.“

„Über dir, süßer Schatz, will ich das Wandern mit mir nach Kräften erleichtern, und da laß ich mir nicht breinreden.“

„O still, Volkrad, laß das vergessen sein. Ich ahne, wer dich in übermächtige Versuchung führte und wessen Schuld die größere war. Nun schütze sie — auch dein Vergehen, das sicher nur das Ihre war. Neben mir nie mehr darüber. Ich glaube an dich und keine Liebe zu mir. Ja, ja, du wirst mir die Treue wahren, die ich nun fordern darf. Der Hied war nur ein Hauch. Mein goldener Reih ist wieder rein.“

„Liebe, liebe Seele, wie groß, wie rein du bist.“ — Er wurde kühl. Die Sonne war im Niedergang. Ihr Gold schwamm in Purpurgluten auf den Wellen des Flusses, aber von ferwärts her kam schon der kalte Abendwind, und am Ufer stand lauernd die grau Dämmerung.

„Geh mir zu Mutter gehen, muß ich schnell in der Villa einiges anordnen,“ sagte Annelise. „In wenigen Tagen wird das Personal entlassen und der ganze Haushalt ent'ert werden, weil das Haus ja nun für seine künftige Bestimmung umgebaut werden soll. Bis dahin muß ich auf dem Hofen bleiben.“

Volkrad hatte nichts Fiergegen einzuwenden. Er geleitete die Liebste bis zur weißen Villa, und Annelise bat ihn, draußen auf sie zu warten. Nun stand er im Vorgarten, von widerstrebenden Empfindungen bewegt.

So still das prächtige Haus mit seinen geschlossenen Hallen und seinem erforderten Leben. Und hier das fallende verwehte Laub, zitternd im kalten Hauch des nahenden Winters. Volkrad erschauerte. Wehen des Herbstes. War auch sein junges blühendes Glück der Vergänglichkeit unterworfen?

Da nahen hastig trippelnde Füßchen. Ein Rufen, ein Lachen — und Volkrads umflorte Augen leuchteten auf. Zwei Mädchen kamen auf ihn zugesprungen. Ach, diese feig sorglose Jugend. Ja, Kinderlust würde bald die düstere Trauer lösen von dem verdorbenen Haus, ein neues Leben würde anheben. Mit Barbara zog der Geist gottseligen Friedens ein.

Nun erschien auch Annelise wieder. Er eilte ihr entgegen, wie auch die Kinder es taten, und faßte ihre Hand noch eher, denn sie.

„Ja, weißt du's denn schon, Annelise?“ rief Guse da beinahe gekränkt.

„Was denn?“

„Laß du still die, Guse,“ rante ihr Jini zu.

„Ach, laß mich doch.“

„Was wolltest du mir sagen, Maus?“

„Na, daß mein Herr Rikven doch ein guter Mann ist,“ sprudelte sie herab.

„Das hab' ich immer gewußt,“ lachte die Große voll der Glatz.

In ihrem holden Gesicht blühten wieder wie Rosen aus den braunen Augen leuchtete die stolze Freude einer seligen Frau. Und dann auch der trühere lustige Uebermut, als sie lachte jubelte: „Aber nun will ich dir was sagen, Schatzwunderchen, — das ist jetzt — „mein“ Herr Rikven.“

Ende.

**Kirchenmusik.**

Methodistenkirche — Evangelische Kirche, Bismarckstraße 12.

Sonntag, den 26. d. M., vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Prediger: P. v. d. N. aus Leipzig. Einhalb 11 Uhr Sonntagsschule. 8 Uhr nachm. Versammlung der Chorleitenden Sängers. 7 Uhr abend Hauptgottesdienst, verbunden mit Männerchor-Aufführungen. Montag abend 8 Uhr Jugendversammlung. Mittwoch 8 Uhr abend Bibel- und Gebetsstunde. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Gemeinschaftshaus, Bodauer Straße 1 b. Sonntag, nachmittag 1 Uhr: Sonntagsschule, abend einhalb 8 Uhr: Familienabend mit Deklamatorium, Ansprachen und Liedern. (Jedermann ist herzlich willkommen.)

Dienstag, abend 8 Uhr: Blautreueversammlung.

Mittwoch, nachm. 5 Uhr: Kinderbund, abend 8 Uhr: Jugendbund für Mädchen.

Donnerstag, abend 8 Uhr: Bibelbesprechstunde.

Freitag, abend 8 Uhr: Jugendbund für junge Männer.

**Pfeiffer & Diller**  
ist die echte, feine und sparsame **Kaffee-Essenz**  
für jede Küche! Derivaten Sie!  
Originaldosen u. Silberpakete  
Zu haben in den Geschäften!



**Regenschirme, Stockschrime, Spazierstöcke. Reparaturen werden schnell ausgeführt. Carl Schmalfuß, Aue.**

**Tüchtiger Emaillier-Meister,**  
durchaus zuverlässig und nüchtern, welcher in der Lage ist, selbständig ein kleines Werk mit 1-2 Oefen zu leiten und eine gute, haltbare und saubere Ware zu liefern, bei gutem Gehalt in dauernde Stellung gesucht.  
Off. Angebote mit genauem Lebenslauf u. N. Z. 1585 an das Auer Tageblatt.

**Tüchtiger Schneidemüller**  
für sofort bei gutem Lohn gesucht.  
Stuhlfabrik Becher, Aue.

**20 Jugendliche Hilfsarbeiter, 10 Polierer** auf Aluminium gut eingearbeitet und **20 Stanzer(innen)**  
sucht **Primaxwerk Niederschlema.**

Elektrotechnisches Installationsgeschäft sucht für Ostern 1922 **Kaufmannslehrling**  
mit guten Kenntnissen.  
Ing. Ernst Lange, Aue, Bahnhofstr. 4  
Installationsbüro für Elektrotechnik.

**Mehrere Lehrlinge**  
stellt Ostern 1922 bei günstigen Wohnbedingungen ein  
Stuhlfabrik Becher, Aue, Erzgeb.

**Junge, unabh. Frau,**  
welche mögl. nahe der Bank wohnt, als Aufwartung für sofort gesucht.  
**Commerz- und Privat-Bank A.G.**  
Zweigstelle Aue i. Erzgeb.

**Ältere, saubere Aufwartefrau**  
sorgt gesucht. Zu melden  
**Reichsstraße 52.**

**Rebenverdienst durch Maschinenschreiben**  
bis Ende April zu jeder Tages- und Abendzeit. Teilabschriften aus Büchern für wissensch. Arbeit. Maschine vorhanden. — Flotte Schreiber melden sich unter Bekanntgabe der Ansprüche unter „N. Z. 1582“ an das Auer Tageblatt.

**Patentbüro Herm. Möller**  
Fernruf 242 · Gera-R. Zabelstr. 11.

**Bestickte Bettwäsche**  
mod. Muster — kaufen Sie am vorteilhaftesten bei **S. Weissberg, Chemnitz**  
Dresdner Str. 68, H.-G. 2 r.  
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

**Felle** wie: Ziegen, Heberlinge, Hasen, Kanin Maulwürfe, Marder, Iltisse usw.  
kauft zu den höchsten Preisen  
**Paul Fider, Aue, Ernst-Bapf-Str. 4.**

**Ausgekämmtes Frauenhaar** kauft zu höchsten Preisen  
**Schramm's Herren- u. Damenfrisiergeschäft,**  
Reichsstraße 41.

**Altmetalle,**  
Metallabfälle, wie Kupfer, Messing, Blei, Zink usw.  
**Deere Wein-Flaschen**  
kauft und zahlt hohe Preise  
**Diamants Rohproduktendlg.,**  
Schneeberg, Str. 9.

**Für ausgekämmtes Frauenhaar (Wirrhaar)**  
zahlen per Kilo 80—100 Mt.  
**Stern & Gauger,** Weißschneiderei und Haar-Großhandlung, Aue, Weithnerstr. 48.

**Garnitur Seidenplüschmöbel**  
(Sofa, zwei Sessel, 4 Stühle) und geschicktes Vertikal preiswert zu verkaufen. Angebote unter „N. Z. 1541“ an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Wäschemangel,**  
sehr gut erhalten, neues Modell (Tafel- u. Chemisch), Handbetrieb, auch für Kraftantrieb geeignet, zu verkaufen. Näheres zu erfragen im Auer Tageblatt.

**Einige große Bilder,**  
schön gerahmt, verkäuflich.  
Zu erfragen im Auer Tageblatt.

**Jeden Posten Rondeln oder Ruyfste**  
**decap. Stanzblechen,**  
0,5-0,7 mm stark, in allen Größen gegen Muster mit Preis gegen sofortige bare Kasse  
**Hopf & Co.,** Stanzwerk, Siegmars i. Sa.

**Geburtsanzeigen**  
**Vermählungsanzeigen**  
**Verlobungsbriefe**  
liefert schnell und in feinsten Ausführung  
**Buchdruckerei Auer Tageblatt**  
Ernst-Papst-Strasse.



Wie wir Ihre Rückgratverkrümmung ohne Verletzung besser korrigieren lassen. Dr. med. Alberts, Spezialarzt für Wirbelleiden, Dresden-Blasewitz 108.

**Kontorist,**  
mindestens 18 Jahre alt, mit schöner Handschrift, für Buchhaltung suchen  
**Simplon-Werte**  
Albert Baumann, Aue.

**Grundstücke**  
jeder Art, von große u. kl. Gütern, Gutsverhältnissen von zahlungsfähig. Käufer sofort zu kaufen gesucht durch **G. Roth, Zwissau, Talstraße 1 B.**

**epilept. Krämpfen**  
leiden, wird aus Dankbarkeit geg. Rückporto belohnungsgeben, wie meine jetzt 25jähr. Tochter seit nun 5 Jahren von ihrem Anfallen, an denen sie 7 Jahre gelitten, durch das von Firma Dr. Schaefer bereitete einfache Mittel befreit wurde. Vorher alles ergebnislos.  
**Dr. med. Alberts,** Spezialarzt für Wirbelleiden, (Anhalt) Schützenplatz.

**Tüchtige Zimmerer**  
werden sofort eingestellt.  
**Van Muldenbräde,** Niederschlema.

**Haus**  
mit Etagenwohnungen zu kaufen gesucht.  
Angebote unter N. Z. 1629 an das Auer Tageblatt.

**Ostermädchen**  
als Kaufmädchen suchen  
**Simplon-Werte**  
Albert Baumann, Aue.

**Möbl. Zimmer**  
zu vermieten.  
**Schneeberger Straße 25, I.**

**Wald-Parzellen**  
zur Gewinnung von Holz, Schiefer, Granit u. Brennholz kaufen in jeder Größe  
**Otto Hammer,** H.-G. 12, Holz- u. Bauhandlung, Chemnitz, Bergerstraße.

**Heimarbeit**  
Adressenschreiben.  
Unterlagen gegen Rückporto. 6. Holz, Zinn, Sachsenstr. 19.

**Schreibmaschine und Kontrollkassette**  
National kauft Kotik, Dresden-A., Oneisenaustr. 11.

**Zukunft**  
Bild, Reichtum, Frieden, Charakter wird nach Astrologie (Sternbedeutung) berechnet. Geben Sie in die, Geschäfte u. Gärten. Nur in der, Schrift einlesen. Streng toll u. wissenschaftlich. Viele Dankbriefe auf gewissen Shows, Hannover, Manenstraße 2.

**Feldschmieden**  
gerüst, gerüst, liefert ab Werk Chemnitz  
**Ges. Vertr. A. Giesler,** Chemnitz, Reichsstr. 12.

**Kleine Anzeigen**  
haben guten Erfolg im **Auer Tageblatt**

frühe und Frauenvereine notwendige Organisation hinaus durch das Zusammenwirken der gesamten gleichgerichteten Arbeitnehmerschaft innerhalb des Deutschen Gewerkschaftsbundes der Volksgemeinschaft mit ihren tatenkräftigen Aufgaben zugeführt, Frauenvertretung innerhalb der Parlamente und Körperschaften hat sich bisher nur durch die Frauenorganisation ermöglicht und behauptet. Unsere Kulturforderung: Frauenwürde, Frauenwert werden auch in Zukunft nur durch den Frauenverband erhalten und gefördert werden. Darum gilt es, die ganze Kraft einzusetzen, um alle weiblichen Angestellten aus Handel, Industrie und Bureau der einen Frauenberufsorganisation zuzuführen.

### Überall Winter im Frühling.

#### Gewaltige Schneefälle im Riesengebirge.

Seit Dienstag gehen im ganzen Riesengebirge gewaltige Schneefälle nieder. Auf dem Hochgebirge ist bei 10 bis 15 Grad Kälte einhalb Meter hoher Neuschnee gefallen. Die Züge verkehren mit erheblichen Verspätungen. Die Bahnstrecke nach Böhmen hat unter großen Schwierigkeiten bei ständiger Benutzung des Dampfschneekreieles bisher noch offen gehalten werden können, doch muß bei dem andauernden Schneestreiben mit einer Sperrung dieser Strecke gerechnet werden.

#### Schneestürme in Süddeutschland.

Aus Karlsruhe wird vom 25. März gemeldet: In Süddeutschland, in ganz Baden, Württemberg und Elsaß-Lothringen herrscht seit zwei Tagen ein ungewöhnlich starker Schneesturm, wie er fast den ganzen Winter hindurch nicht beobachtet wurde. Die Rheinebene ist seit gestern nachmittag mit sehr hohem Neuschnee bedeckt. Infolge des heftigen Schneesturmes sind vielfach Verkehrsstörungen eingetreten, auch die Drahtleitungen sind teilweise gestört worden. Im hohen Schwarzwald überschreitet die Schneehöhe einen Meter, und es mußten Schneepflüge in Tätigkeit gesetzt werden, um die großen Schneemassen der letzten Tage einigermaßen wegzuräumen. Auch im gesamten

#### Schweizerischen Alpengebiet

herrscht seit Montag ein ununterbrochener Schneesturm. Der Säntis, der Gotthard und der Pilatus melden über 80 Zentimeter Neuschnee bei 12—15 Grad Kälte, auch die Engadiner Berge sind total eingeschneit. In den Hochgebirgsstrichen übersteigt die Schneehöhe etwa 4 Meter. Seit gestern nacht ist auch im Alpenvorland und in den Niederungen starkes Frostwetter und Schneefall eingetreten.

#### Ein Umschwung in Sicht?

Aus Lippstadt (Westfalen) wird gemeldet: In den letzten Tagen gegen starke Schwärme Kraniche in der Richtung von Südwest nach Nordost. Man betrachtet das als ein günstiges Zeichen für die Nähe warmer und schöner Frühlingstage. — Hoffentlich trennen sich die verehrten Kraniche nicht.

### Letzte Drahtnachrichten.

#### Die neuen Reparationsforderungen.

Berlin, 25. März. Im Reichstag wurden gestern die Unterredungen über die Note der Reparationskommission in nichtoffizieller Form fortgesetzt. Alle Fraktionen bis zu den Unabhängigen verhalten sich gegenüber der Forderung nach 80 Milliarden neuer Steuern durchaus ablehnend. Auch die Erfüllung der Forderung der Kommission, eine Finanzkontrolle über Deutschland einzurichten, wird als unmöglich bezeichnet.

Paris, 25. März. Wie Journal des Debats mitteilt, ist gestern vormittag die Reparationskommission zur Beratung über die verschiedenen Abmachungen betreffs der deutschen Sachlieferungen zusammengetreten. Sie hat das Wiesbadener Abkommen, das Barmen-Abkommen und das in Anlehnung daran in Berlin paraphierte französisch-deutsche Abkommen geprüft.

London, 25. März. Der hiesige Vertreter des B. L. W. erachtet von gut unerrichteter britischer Seite: In London herrscht die Ueberzeugung, daß der nach dem Ausgange der letzten Note der Reparationskommission in Deutschland entstandene Sturm der Entrüstung sich legen und bei eingehender Prüfung der Forderungen der Reparationskommission einer optimistischeren Auffassung Platz machen werde. Wenn die letzte Note der Reparationskommission auch in ihrer äußeren Form ein auf die herrschende politische Konstellation zurückzuführen des sch. Aussehen habe, so seien doch tatsächlich ihre Bedingungen nach britischer Ansicht nicht so unannehmbar, wie dies in Deutschland im ersten Augenblick ersahne. Vor allem gehe nicht aus der Note hervor, daß sie ein Ultimatum darstelle. Falls die deutsche Regierung nach eingehender Prüfung der Note zu der Ueberzeugung gelangen sollte, daß verschiedene Punkte der Auffklärung bedürfen, und daß sie sich aus diesem Grunde an die Reparationskommission wenden müsse, so sei nicht einzusehen, weshalb die Tarife geschlossen betrachtet werden sollte. Was die Lieferungen in Waren betreffe, so bedeuteten die hierauf bezüglichen Bestimmungen, daß die nichterfüllten Sachleistungen im Jahre 1922 nur in dem Maße in Goldverpflichtung werden würden, wenn die Sachleistungen tatsächlich unterblieben seien. Man denke nicht an eine Ottomanisierung Deutschlands. Sondern alle der deutschen Regierung im Gegenteil genügende Bewegungsfreiheit, um nach eigenem Ermessen den deutschen Staatshaushalt aufzustellen. Es sei nicht einzusehen, weshalb nicht bezüglich der in der Note der Reparationskommission erwähnten Termine zwischen der deutschen Regierung und der Reparationskommission verhandelt werden könnte.

#### Der Fall Dermes.

Berlin, 25. März. Der Reichstangler hat auf die beiden Briefe der unabhängigen Reichstagsfraktion, welche auf die in der Presse veröffentlichten Beschuldigungen gegen den Reichsminister Dr. Dermes Bezug nehmen, geantwortet, die Reichsregierung halte es für angezeigt, den Spruch des Reichstages und das Ergebnis des 28. Ausschusses des Reichstages, welcher seine Untersuchungstätigkeit auch auf den in den beiden Schreiben der unabhängigen Reichstagsfraktion vorgebrachten Fall ausdehnen wird, abzuwarten.

#### Abbruch der deutsch-polnischen Verhandlungen.

Genf, 25. März. Da Dışişleri auf die Bitte Kasubers, die jäh unterbrochenen Einigungsverhandlungen in der Liquidationsfrage wieder aufzunehmen, plötzlich den Einwand der Unzuständigkeit erhoben hat, ist zurzeit die Grundlage für weitere Verhandlungen über diesen Punkt entfallen. Reichsminister a. D. Schiffer hat daher beschlossen, nur diejenigen Mitglieder seiner Abordnung, welche für die Beratungen über Redaktion und Uebersetzung des Vertragsentwurfes erforderlich sind, in Genf zu belassen und sich mit seinen übrigen Mitarbeitern nach Deutschland zurückzugeben. Er wird dem Reichstangler und dem Reichsminister des Auswärtigen über die jetzt kritisch gewordene Sachlage berichten und erst nach Genf zurückkehren, wenn günstigere Voraussetzungen für neue Verhandlungen über die Liquidationsfrage gegeben sind oder der Schiedspruch Calenders zu erwarten ist.

#### Protest gegen den Raub an der Weichsel.

Berlin, 25. März. Gegen die Grenzfestsetzung an der Weichsel, welche ab 31. März das gesamte östliche Weichselufer und fünf rein deutsche Ortlichkeiten im westpreussischen Abstammungsgebiet den Polen zugesprochen hat, wird am Sonntag im Lustgarten eine große Massenprotestversammlung veranstaltet, in welcher Redner aller Parteien sprechen werden.

#### Unglücksfälle und Verbrechen.

Glogau, 25. März. Zu der Explosionskatastrophe in Klautsch wird noch gemeldet: Bis her sind 10 Leichen und 5 Schwerverletzte geborgen. Das gesamte Werk bildet

einen einzigen Trümmerhaufen. In der Umgebung wurden durch den Ausbruch zum Teil Häuser abgedeckt.

Breslau, 25. März. In der Nacht zum Donnerstag wurden ein Oberwachmeister von der 8. Hundertschaft der obereschlesischen Polizei und seine Frau von zwei unbekannten Männern durch Revolverschläge niedergestreckt. Es heißt fest, daß Raubmord nicht in Frage kommt, da bei den Leichen Wertgegenstände nicht abhanden gekommen sind. Es ist daher anzunehmen, daß es sich um politische Mord handelt.

Krefeld, 25. März. Der Wirt des Franziskaner-Restaurants, Arthur Didden, hat seine Frau, seine 18jährige Tochter, seinen 16jährigen Sohn und zuletzt sich selbst erschossen. Wirkliche Vermögensverhältnisse sollen ihn hierzu getrieben haben.

#### Ein Zeichen für den nächsten Welthandel.

Paris, 25. März. Die Agence Havas meldet aus London: In 88 Haupthäfen des Vereinigten Königreiches liegen Handelschiffe von insgesamt 2 Millionen Tonnen, die keine Fracht erhalten können. Davon sind 1900000 englisch. In den Vereinigten Staaten ist die Lage noch schlimmer da dort 5 Millionen dem Staate gehörige Tonnen Schiffsraum von einer Gesamttonnage von zwei Millionen ohne Fracht verbleiben. In diese Zahl sind die im Besitz von Privatreedereien befindlichen Schiffe nicht mitgerechnet.

#### Cochin †.

Paris, 25. März. Denis Cochin ist gestern im Alter von 72 Jahren gestorben. Zu Beginn des Krieges war er Staatsminister, im Ministerium Ribot Unterstaatssekretär der Kolonien. Eine Zeitlang war er auch Vertreter Frankreichs in Griechenland.

#### Die Jünger Konstituante in Kroatien.

Agram, 25. März. Gestern Abend sind in Zagreb die im kroatenslawischen Kroaten 40 Abgeordnete der Jünger Konstituante mit dem Präsidenten der ehemaligen Jünger Regierung, Janellia, eingetroffen, um hier eine Sitzung der Konstituante abzuhalten. Janellia selbst ist aus Agram gekommen, wo er sich schon einige Tage vorher aufgehalten hatte. Gegen Abend drangen verkappte Faschisten gegen das jugoslawische Konsulat vor, um sich Janellias zu bemächtigen. Sie wurden aber von der jugoslawischen Gendarmerie sofort erkannt und fünf von ihnen verhaftet.

### Umtliche Bekanntmachungen.

Der 10. Nachtrag zu unserer Steuerordnung, der die Bestimmungen über die Erhebung eines Zuschlages zur staatlichen Gewerbesteuer und den Wegfall der städtischen Gewerbesteuer und der städtischen Betriebssteuer enthält, ist von der Kreishauptmannschaft genehmigt worden. Er liegt 14 Tage lang zur Einsichtnahme in unserer Ratstafel aus.

Kreishauptmannschaft, 25. März 1922.

Der Rat der Stadt.

### Städt. Gewerbeschule Aue i. E.

Die Ausstellung der Zeichnungen und schriftl. Arbeiten sämtl. Fach- und Berufsklassen, prakt. Arbeiten der Kunst- und Maler-, Tischler-, Schneider-, Tischler-, Tischler-, Tischler- und Graveurschulen, sowie der städtischen Werkstätten, ist von Sonntag, den 26. März bis mit Dienstag, den 28. März 1922 in den Zeiten von 8 Uhr vorm. bis 12 Uhr mittags und von 2 bis 5 Uhr nachm. geöffnet.

#### Entlassungsfeier

Donnerstag, den 29. März 1922. Von 8—9.30 vorm. Belehrungsvortrag des Herrn Dr. med. Otto Müller: „Die Geschlechtskrankheiten und ihre Folgen.“ (Blindführungen.) Anschließend: Entlassungsfeier.

Zum Besuche der Veranstaltungen werden die Behörden, Freunde und Förderer der Lehranstalt eingeladen.

Die Direktion und die Lehrerschaft der Gewerbeschule. Bang, Oberstudienrat, Direktor.

Verantwortlicher Redakteur: Fritz Krenhold. Druck und Verlag: Hier Druck- und Verlagsanstalt m. b. H. hier

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß verschied heute früh 1/5 Uhr plötzlich und unerwartet an Herzschlag mein treusorgender Gatte, unser lieber, guter Vater, Bruder, Schwager, Bruder, Schwager, Onkel u. Schwiegersohn,

der Hotelbesitzer

# Herr Wilhelm Borst.

In tiefstem Schmerze

Frau Anna Borst nebst Töchtern  
und allen Hinterbliebenen.

AUE, Erzgeb., den 25. März 1922.

Die Einäscherung findet Dienstag, den 28. März 1922, nachmittags 2 Uhr in Chemnitz statt.  
Von Blumenspenden bitten wir herzlich dankend abzusehen.

